

Eine dystopische "Romeo und Julia"- Geschichte mit Sogwirkung - spannend , romantisch und voll wunderbarer Düsternis

Im Jahre 2015 warnt ein gewisser Dr. med. Karl Freihofer vor einen neuen Grippeimpfstoff, der weitreichende Folgen für die Zukunft der Menschheit haben könnte. Seine Warnungen werden ignoriert - sehr zum Leidwesen der nächsten Generationen. 65 Jahre später sind die düsteren Visionen des Virenforschers wahr geworden und Männer und Frauen leben in Feindschaft miteinander. Nach Jahren der Vernichtung und Zerstörung ist die Welt eine andere geworden und Finsternis bestimmt das Leben der Menschen. Die Männer hausen in den städtischen Ruinen, während die Frauen auf dem Land eine neue Heimat gefunden haben. Kinder sind von großer Seltenheit. Gelegentliche Zusammentreffen von "Hexen" und "Teufeln" eskalieren immer öfter im erbitterten Kampf.

Die 17-jährige Kriegerin Juna und der junge Mann David werden in diese Auseinandersetzungen unmittelbar hineingezogen. Sie ist ausgesandt worden, um jemanden gefangen zu nehmen. Von diesem wollen die Frauen mehr über das nächste große Vorhaben der Männer erfahren. Doch David weiß nichts über die Pläne seiner Geschlechtsgenossen. Ihn dörstet es nicht nach Rache und Krieg. Wenn es nach ihm ginge, würde er den ganzen Tag nichts andere machen als lesen. Das Drama um Romeo und Julia von William Shakespeare ist seine Bibel und gibt ihm die Kraft, auf bessere, schönere Zeiten zu hoffen. Und er träumt von der Liebe, die die Welt aus den Angeln hebt und die Welt in glücklichere Bahnen lenkt. Mit Juna glaubt er seinem Wunsch näher gekommen zu sein.

Wenn David in Junas Augen blickt, sieht er eine rosige Zukunft in ihnen. Doch diese liegt noch in weiter Ferne, denn in diesen Zeiten kann die Liebe tödlich sein. Auch Juna hat Probleme, ihre Gefühle für den Mann unter Kontrolle zu behalten. Sie trifft Entscheidungen, die nicht nur sie in große Gefahr bringen. Nachdem sie David aus seinem Gefängnis befreit hat, steht ihr eine grausame Strafe bevor. Nur er kann sie jetzt noch retten. Aber David ist durch ein unsichtbares Band mit seinen Kameraden verbunden. Für sie sind Emotionen eine gefährliche Sache, die den Mann um den Verstand bringt. Eine Geschichte nimmt ihren Lauf, die für die Menschheit einen Funken Hoffnung bedeutet ...

Thomas Thiemeyer entwirft in "Das verbotene Eden. David und Juna" eine packende Dystopie, die unglaublich spannend ist und mit Gefühl besticht. Der deutsche Autor schreibt Geschichten, die voller Düsternis stecken und für Anhänger des Nervenkitzels ein Must-Read sind. Auch sein neuester Roman bietet fantastisch gute Unterhaltung, die den Leser in einen Rausch versetzt. Die Lektüre ist eine betörende Versuchung für die Sinne und so aufregend, dass sich innerhalb kürzester Zeit Gänsehaut am ganzen Körper einstellt. Dieses Buch ist einfach ein ergreifendes Erlebnis, bei dem das Herz unter Strom gesetzt wird. In den hiesigen Landen gibt es niemanden, der seine Leser dermaßen gut verführt wie Thiemeyer. "Das verbotene Eden. David und Juna" besitzt eine Sogwirkung, der man nicht entkommen kann.

Susann Fleischer 10.04.2012

Quelle: [www.literaturmarkt.info](http://www.literaturmarkt.info)